

SWA

GESAMTAUFLAGE
ÜBER
220.000 EXEMPLARE

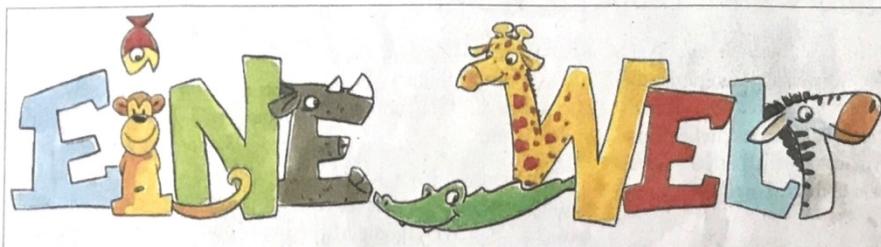
**Der Anzeiger für den Mittwoch
und das Wochenende**
Obergraben 39 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 5940-366

DER SIEGERLÄNDER FÜR DEN MITTWOCH

7. März 2018 | Nr. 10 | 41. Jahrgang
anzeigen@swa-siegerland.de, redaktion@swa-siegerland.de
Ausgabe A

Zuversicht für Eine Welt

Mitreißendes Musical für Kinder in der Siegerlandhalle / Mitmachen erwünscht



Für das Kindermusical „Eine Welt“ werden noch viele Kinder zwischen 7 und 14 Jahren gesucht, die für das Stück in Arbeitsgruppen mitspielen, -gestalten und -denken wollen.
Grafik: Eine Welt

Siegen. „Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“, sagte schon der Wissenschaftler und Philosoph Sir Isaac Newton (1642–1726).

Mit dem Musical „Eine Welt“ stellt der Siegener Autor, Komponist und Musikproduzent Bernd Arhelger sein neues Projekt vor.

Zum Inhalt: Eine mitreißende Geschichte von zwei Tiergruppen, die auf je einer Seite eines tiefen, breiten Flusses leben. Sie wissen wenig übereinander. Erst zögerlich, dann konkreter wächst die Idee, eine Brücke zu bauen – von beiden Seiten aus. Nach anfänglichen Bedenken, Diskussionen und Angst vor Neuem und Unbekanntem setzen sich Neugier, Mut und Zuversicht durch – der Bau der Brücke wird begonnen und trotz einiger Schwierigkeiten auch vollendet. Das Finale wird ein großes Fest mit

Musik und Tanz – alle feiern zusammen „Eine Welt“.

Die Premiere dieses Musicals wird am 7. Oktober in der Siegerlandhalle stattfinden. Die Vorbereitungen sind bereits in die Phase der praktischen Umsetzung. Dafür werden viele Mitmacher gesucht.

Kinder zwischen 7 und 14 Jahren dürfen sich gerne beteiligen. Wie das geht, erfährt man unter 12tuneforkids.de – 12tuneforkids – so lautet der Name des Trägervereins des Projektes.

Das Kindermusical „Eine Welt“ stellt die Themen Inklusion und Integration in den Rahmen einer Handlung, die Kinder gut verstehen. Die Tierfiguren bieten eine Bandbreite an Charakteren und ermöglichen eine Beteiligung von vielen Kindern mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen.

Das durchdachte Baustein-Konzept bindet Kinder in vielseitiger Weise in das Projekt ein, Kreativität wird gefördert, Kinder entdecken neue Fähigkeiten und erleben ein wunderbares Zusammenspiel unterschiedlicher Arbeitsgruppen.

So wird die Intention des Musicals schon von Anfang der Projektgestaltung bis zur Ausführung in allen Bereichen umgesetzt. Bis zu zehn Arbeitsgruppen sind möglich, angefangen von der musikalischen Darstellung mit Chor und Solisten, Theaterrollen bis hin zur Bühnengestaltung, Kostümerstellung, Maskenbildnern und nicht zuletzt Technikhelfer und redaktionelle Begleitung des Projektes.

Die Vision hinter „Eine Welt“ lässt sich auf den Punkt bringen: Nationalität, kultureller Hintergrund oder gar schuli-

sche Leistungen spielen keine Rolle. Einzig die Begeisterung, die entsteht, wenn viele Menschen ein tolles Projekt umsetzen, andere miteinbeziehen, ein Ziel anstreben und erreichen. Sich mitreißen lassen von Musik und Handlung – und dabei Unterschiede vergessen, die Stärken in anderen neu entdecken, über sich selbst hinauswachsen und so die eigene Persönlichkeit entfalten. Das alles passiert, wenn Kinder „Eine Welt“ einstudieren, gestalten und aufführen.

► Alle Infos zum Inhalt des Stücks, zu Arbeitsgruppen und Anmeldeformalitäten gibt es auf www.einewelt-musical.de.



Bernd Arhelger ist Initiator und Projektleiter des Kindermusicals „Eine Welt“. *Foto: Privat*

Begegnungen auf Augenhöhe

SIEGEN Musical-Projekt „Eine Welt“ veranstaltete Tanz- und Theater-Casting / Songs im Studio eingespielt

In den Gruppen Chor, Kostüm und Bühnenbild sind noch Plätze frei.

pav/sz ■ Theater ist Teamwork. Beim Musicalprojekt „Eine Welt“ sind die wichtigsten Akteure und Entscheidungsträger Kinder. Viele von ihnen kamen kürzlich in die Friesenhalle in Geisweid zum Tanz- und Theatercasting – als Vorbereitung für die große Aufführung, die, wie berichtet, am 7. Oktober in der Siegerlandhalle geplant ist.

Die beteiligten Kinder sind zwischen sieben und 14 Jahre alt, jedes von ihnen kann und wird in verschiedenen Gruppen eine wichtige Funktion bei diesem Projekt übernehmen, wie Leiter Bernd Arhelger im Gespräch mit der Siegerer Zeitung sagte. Über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen sind eingebunden. Bernd Arhelgers Wunsch ist es, dass das Siegerer Vorhaben Menschen auch in anderen Städte inspiriert und motiviert, so dass zukünftig „Eine Welt“ an vielen unterschiedlichen Orten stattfindet.

In dem Musical verkörpern die Tanz- und Theaterkinder verschiedene Tiere Afrikas, die gemeinsam einen Fluss überqueren wollen. Beim Casting galten die Aufmerksamkeit und der Blick der fachkundigen Jury – Tanzpädagogin Britta Papp und Theaterpädagogin Lars Dettmer – zunächst den jungen Tänzerinnen und Tänzern, die erst gemeinsam eine Choreografie einstudierten und diese daraufhin in kleinen Gruppen vorantzen. Anschließend waren die Theaterkinder an der Reihe.

Lars Dettmer und Bernd Arhelger hielten vorab eine kleine Ansprache, mit der sie nicht nur den Kindern die Angst vor dem Auftritt nehmen wollten, sondern sie auch kräftig fürs gesamte Projekt ermutigten. Nach einem Warm-up trat jedes Kind einzeln vor die Jury und sagte ein selbst gewähltes achtzeiliges Gedicht auf. Lars Dettmer nahm sich für jeden Kandidaten einen guten Augenblick Zeit, um über die Kernaussage des Gedichtes und die mögliche Umsetzung zu sprechen. Anschließend gab es einen zweiten Versuch, bei dem viele der Vortragenden deutlich souveräner wirkten.

Nicht nur Tanz und Theater spielen bei „Eine Welt“ eine wichtige Rolle, auch hinter der Bühne wird fleißig gearbeitet: Kostüme werden gebastelt, Bühnenbilder gebaut (beides unter Leitung von Studierenden der Universität Siegen), der Chor probt, technische Abläufe werden gere-



Die „Eine-Welt“-Studiokids haben ihre Songs im Tonstudio eingesungen. Die CD zum Projekt soll im Herbst erscheinen – pünktlich zur Aufführung des Musicals (7. Oktober) in der Siegerlandhalle. Fotos: Projekt (4)/pav (1)

gelt. Dabei begegnen sich die Kinder und Erwachsenen stets auf Augenhöhe, sprechen einander mit „Du“ an. Schon am Tag des Castings übernahm die Mediengruppe spontan die Rolle der Interviewer und stellte dem Radioreporter mit einem eigenen Aufnahmegerät ihre Fragen. Deutlich wurde, wie sehr es um Eigeninitiative, Konzentration, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung geht.

Inzwischen sind auch alle Lieder mit den „Eine-Welt“-Studiokids eingesungen worden. Arhelger: „Auch hier konnte man nur darüber staunen, wie motiviert, gut vorbereitet und fast schon professionell die 13 Studiokids die Lieder, teilweise dreistimmig und noch mit Unterchören, eingesungen haben.“ Mehr als zufrieden sei das Studioteam mit Anni Gräß (die auch den „Eine-Welt“-Live-Chor leitet), Produzent Bernd Arhelger und Toningenieur Frank Röcher. Die CD ist dann im Herbst erhältlich.

Wer noch bei „Eine Welt“ einsteigen möchte, kann das tun: In den Gruppen Kostümbild, Bühnenbild und Chor gibt es noch freie Plätze. Engagiert unterwegs sind auch die Kinder der Mediengruppe, die augenblicklich dabei sind, einen Stop-

Motion-Film zum Thema zu erarbeiten. Auch hier leiten Studierende den Workshop fachkundig an.

„Wir freuen uns über das, was durch ganz viel Engagement aller Beteiligten und nicht zuletzt durch unsere Förderer möglich wurde“, so Bernd Arhelger. „Die Uni Siegen begleitet und dokumentiert das Vorhaben mit einem Forschungsprojekt. Was uns besonders freut ist, dass Sofia Konrad, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni, sich entschlossen hat, ihre Dissertation (Doktorarbeit) über „Eine Welt“ zu schreiben.“

Das Projekt fußt auf dem Einsatz der Beteiligten, aber auch auf der Basis vieler weiterer, auch finanzieller Unterstützer. In diesem Bereich freut sich das Team um Ideengeber und Projektleiter Bernd Arhelger, kurz der Verein 12tuneforkids, über Zuspruch.

Und: Immer noch sei man auf der Suche nach einem geeigneten Proberaum, der einen längerfristigen Aufenthalt (inklusive des Baus eines 20 x 12 Meter großen Bühnenbildes) gewährleisten kann. Wer sich weiter über „Eine Welt“ informieren möchte, sei auf die Homepage des Projekts verwiesen: www.einewelt-musical.de.



Konzentrierte Arbeit an Bühnenbild und Kostümen.



Für Projektleiter Bernd Arhelger ist „Eine Welt“ eine Herzensangelegenheit.



Alice Rerich übte mit den Kindern des Tanz-Castings die Choreographie zunächst in der großen Gruppe ein, bevor diese dann in kleineren Gruppen der Jury präsentiert werden sollte.

Zeichen gegen Diskriminierung

Kindermusical „Eine Welt“ will wichtige Werte vermitteln – Ticketverlosung

■ Von Lea Michel
redaktion-si@siegerlandkurier.de
Siegen.

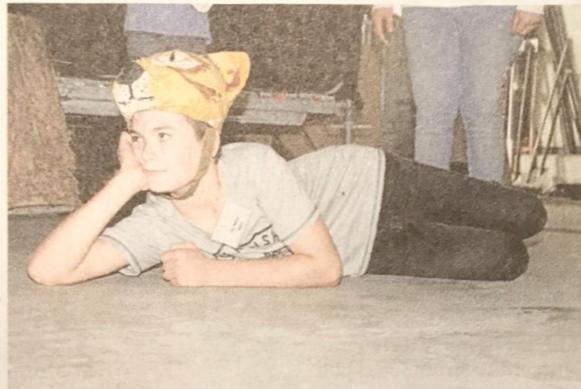
Tanzende Krokodile, ver-rückte Giraffen und ein Pin-guin namens Heinz – eine Lagerhalle in Siegen ist seit einigen Wochen ein Ort der Zusammenkunft. Hier proben über 100 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren für die Premiere des Musicals „Eine Welt“.

Gemeinsam mit Projektlei-ter Bernd Arhelger, Studieren-den der Universität Siegen und vielen weiteren Mitarbei-tern entsteht ein Theater-stück, das „sowohl Kindern als auch Erwachsenen wichtige Werte wie Toleranz, Respekt und Verständnis fürei-ander“ beibringen will.

Hierbei ist Teamwork ange-sagt: Insgesamt acht Gruppen kümmern sich um die Umset-zung der Idee. Von Bühnen-und Maskenbildnern über ei-

nen Chor bis zum Schauspiel auf der Bühne, jedes Kind hat seine eigene Aufgabe. „Ich bin stolz, dass uns hier so viel zu-getraut wird. Hier muss sich jeder auf jeden verlassen könn-en“, berichtet ein Mädchen nach der Probe. Ziel des Pro-jektes sei es, „die Medien pos-itiv zu verändern und ein Zei-chen gegen Diskriminierung zu setzen“, erklärt Arhelger. „Bereits die Proben vermitteln diese Werte“, so der Projek-tleiter weiter.

Gemeinsame Spiele und der Austausch von verschiedenen Ideen untereinander fördere so das Teamwork der Kinder und Jugendlichen. Für die jungen Schauspieler, Tänzer, Sänger und Maskenbildner ist die Teilnahme am Theater-stück kostenfrei, verschiedene Sponsoren ermöglichen das Projekt. Dies sei dem Verein, „12tuneforkids“, besonders wichtig gewesen. „Bei einem Musical, dass Diskriminie-



Als Tiere im Dschungel erzählen die Kids von Problemen, die auch in der „Menschenwelt“ allseits bekannt sind.

run- gung zum Thema hat, darf nicht bereits beim Team auf- grund von finanziellen Mög- lichkeiten aussortiert wer- den“.

Etwas einmal in der Woche kommen alle Kinder zusam- men, um sich gemeinsam auf den großen Auftritt vorzubere- iten. Als Tiere im Dschungel erzählen sie von Problemen, die auch in der „Menschen- welt“ allseits bekannt sind – Ausgrenzung, Mobbing und Vorurteile. Zusammen kom- men sie auf die Idee, eine Brö- cke zu bauen, um sich näher kennenzulernen. Gleichzeit- ig ist das Musical auch Pilotpro- jekt. Im gesamten deutsch- sprachigen Raum starten im nächsten Jahr weitere „Eine Welt“-Musicals, das Siegener Team liefert dann Material und Wissen für die kommen- den Gruppen. Denn trotz „großartiger Zusammenar- beit“ sei es für den Verein ein großer Aufwand gewesen und

ein Projekt in dieser Größen- ordnung Neuland. Trotzdem ist Bernd Arhelger sich sicher: „Wir müssen mutig sein für Veränderungen, das ist ein- fach unerlässlich für die Zu- kunft.“ Ob die Tiere ihre Pro- bleme aus der Welt schaffen können, erfahren die kleinen und großen Zuschauer am Sonntag, 7. Oktober, 16 Uhr, in der Siegerlandhalle.

Für SIEGERLANDKURIER -Leser gibt es ein besonderes Schmanckerl. Wir verlosen für eine Familie mit zwei Erwach- senen und drei Kindern – oder auch zwei Kinder und einen Freund – fünf Tickets für die Premiere. Wer im Lostopf mit dabei sein will, sollte ein E- Mail an: gewinnspiel@siegerlandkurier.de (Betreff: Eine Welt) schicken. Einsende- schluss ist der 3. Oktober, 18 Uhr. Die Gewinnerfamilie wird per Mail benachrichtigt. Viel Glück!!!

Weitere Infos gibt es unter www.einewelt-musical.de



Mit viel Eifer und Motivation finden derzeit die Proben für das Musical „Eine Welt“ statt.

Fotos: Lea Michel



Wunderbar farbenfroh und quicklebendig ging es am Wochenende auf der Bühne der Siegerlandhalle zu. Hier feierte das Musicalprojekt „Eine Welt“ seine Uraufführung. Foto: René Traut

Jeder ist willkommen

SIEGEN Kindermusical „Eine Welt“ begeisterte Groß und Klein bei Premiere in Siegerlandhalle

Initiator Bernd Arhelger möchte das Projekt auch andernorts fortführen.

pav ■ 120 Kinder (davon 70 auf der Bühne) feierten am Sonntag – nach, wie berichtet, fünf arbeitsreichen Monaten – zusammen mit Unterstützern, Wegbereitern und Gefährten die große Premiere von „Eine Welt“ in der Siegerlandhalle. Das Musical von Bernd Arhelger lockte an diesem Spätnachmittag viele Menschen an. Der Andrang vor der Halle war so groß, dass hier und da war ein wenig Panik bei den wartenden Kindern mit ihren Eltern entstanden, weil sie dachten, das Stück würde ohne sie beginnen. Doch der Startschuss für die Uraufführung verschob sich bewusst ein wenig nach hinten, damit jeder dabei sein konnte, der wollte. Siegens stellv. Bürgermeister Jens Kamieth betonte eingangs, dass mit dem Projekt wichtige Brücken gebaut würden, die das Aufeinanderzugehen ermöglichen. ZDF-Moderator Tim Niedermolte ließ es sich als

„Eine-Welt“-Botschafter nicht nehmen, ein an die Kinder gerichtetes Grußwort per Videobotschaft zu senden: „Ihr seid Weltklasse“, hieß es darin unter anderem.

Und dann ging es endlich los! Die Kreativität, Fantasie und hingebungsvolle Arbeit am Stück seitens der Kinder spiegelte sich nicht nur in ihren bunten und handgefertigten Kostümen, sondern auch in dem selbst gebauten Bühnenbild und der Soundkulisse wider: Zu sehen war ein Dschungelparadies, das nahezu den kompletten Bühnenraum einnahm und den Giraffen, Elefanten, Zebras, Nashörnern, Schlangen, Tigern und Löwen, Krokodilen, Papageien, aber auch Pinguinen sowie vielen anderen Tieren eine passende Umgebung bot.

Schön zu sehen war auch, wie die großen beziehungsweise älteren „Tiere“ mit den kleinen und jüngeren zusammenwirkten. Mutig und souverän traten die Kinder auf und scheuten auch nicht zurück vor längeren Dialogpassagen, Tanzperformances und mehrstimmigen, von der Liveband begleiteten Gesangseinlagen. Besonders die Soli sowie die Stücke des Chores lösten Emotionen aus und sorgten für

Begeisterungstürme beim Publikum, das es am Ende nicht mehr auf den Sitzen hielt.

Einer wilden, bunten Party glich das Geschehen auf der Bühne, das aber viel mehr als das zum Ausdruck bringen wollte: Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung des anderen, Gemeinschaft und Freundschaft statt Feindschaft oder, wie Initiator und Projektleiter Bernd Arhelger es am Ende, selbst ganz gerührt von der Aufführung, formulierte: „Gegeneinander war noch nie eine Lösung. Nur gemeinsam können und müssen wir diese Botschaft in die Welt tragen.“ Die dreieinhalb Jahre, die er an Arbeit in die Realisierung dieses Abends steckte, hatten sich vollkommen ausgezahlt: „Ich bin nicht nur sehr stolz, sondern auch einfach glücklich.“

Glücklich ist Bernd Arhelger auch darüber, dass „Eine Welt“ weitergehen wird. Auch in anderen Städten und Ländern soll das Siegener Projekt durchgeführt werden und sich dabei am Original orientieren. Unterstützung ist dennoch gefragt und gebraucht, damit neue Welten gebaut werden können, in denen Fremde nicht fremdartig sind und jeder willkommen ist.